

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Neue Telephon-Nummern: B 40 520, Klappe 1121, 1125  
-----

Freitag, 15. Juli 1955

Blatt 1297

Bekannter amerikanischer Verkehrsfachmann kommt nach Wien  
=====

Vortrag im Rathaus über Verkehrsplanung in USA

15. Juli (RK) Bürgermeister Jonas hat anlässlich der in der ersten Hälfte des November stattfindenden <sup>1. Wiener</sup> Straßenverkehrsenquete neben anderen prominenten ausländischen Verkehrsfachleuten auch den bekannten amerikanischen Städtebauer und Verkehrsfachmann der Columbia Universität in New York Prof. Marshall Miller eingeladen. Da jedoch Prof. Miller wegen Vorlesungsverpflichtungen zu dieser Zeit verhindert ist, hat er sich bereit erklärt, noch im Sommer nach Wien zu kommen und ein grundlegendes Referat über Verkehrsfragen zu halten. Er wird am Dienstag, dem 19. Juli, um 15 Uhr, im Stadtsenatssitzungssaal des Neuen Wiener Rathauses vor den Delegierten der Verkehrsenquete einen Vortrag über das Thema "Verkehrsplanung in USA" halten.

- - -

Geehrte Redaktion!  
=====

Es besteht für die Vertreter der Presse die Möglichkeit, an diesem interessanten Vortrag, der simultan übersetzt wird, teilzunehmen. Sie werden gebeten, möglichst bis morgen, Samstag, den 16. Juli, 12 Uhr, dem Enquetebüro schriftlich oder telephonisch auf B 40-5-90, Klappe 1829, mitzuteilen, ob mit Ihrer Anwesenheit gerechnet werden kann (Sitzplatz-Reservierung!).

- - -

Konzert im oberen Belvederegarten  
=====

15. Juli (RK) Montag, den 18. Juli, um 17.30 Uhr, konzertiert das Orchester des Neuen Wiener Konzertvereins unter dem Dirigenten Peter Baumgarten. Auf dem Programm stehen: Ouverture zu der Oper "Der Freischütz" von Carl Maria von Weber, Valse triste von Jan Sibelius, Phantasie aus der Oper "Aida" von Giuseppe Verdi, Ouverture zu der Operette "Wiener Blut" von Johann Strauß-Schönherr, Suite "Deutsches Barock" von Alois Pachernegg, Knusperwalzer aus der Oper "Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck, Militärmarsch Nr. II und III von Franz Schubert und Kaiserwalzer von Johann Strauß. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Bei Schlechtwetter wird das Konzert Dienstag nachgeholt.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"  
=====

15. Juli (RK) Sonntag, den 17. Juli, Route III mit Besichtigung des Fröbel-Kindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlese mit Schule und Kindergarten sowie der Siedlung an der Siemensstraße mit der Heimstätte für alte Menschen und dem Volksheim Jedlersdorf der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 9 Uhr.

- - -

Gäste aus Hannover im Wiener Rathaus  
=====

15. Juli (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses die Mitglieder des großen Mandolinorchesters aus Hannover, das auf Einladung des Verbandes der Arbeiter-Musikvereine Österreichs nach Wien gekommen ist. Der Vizebürgermeister gab seiner Freude über den Besuch der musizierenden Hessen in unserer Stadt Ausdruck und beglückwünschte sie zu den künstlerischen Darbietungen, mit denen die Gäste aus Deutech-

land die Wiener erfreuten. Wien, das jetzt wieder die alte Anziehungskraft als Kulturzentrum in alle Welt ausstrahlt, sagte er, begrüßt unter seinen Gästen vor allem solche, die auch Gaben der Kunst mitbringen. Er wünschte den Mandolinenspielern auch weiterhin die besten Erfolge in ihrem künstlerischen Bestreben.

Die Gäste aus Hannover überbrachten Vizebürgermeister Honay mit den Grüßen ihres Oberbürgermeisters Weber ein Buch über das neue Hannover. Nach der Begrüßung unternahmen sie einen Rundgang durch die Prunkräume des Rathauses.

- - -

#### Die Geräteaktionen im Juni

=====

15. Juli (RK) Sowohl bei den Gas- als auch bei den Elektrogeräten brachte der Monat Juni eine neuerliche Steigerung des Umsatzes und auch der einzelnen Bestellungen. Bei den Gasgeräten stieg die Anzahl der erteilten Aufträge von 2.806 im Mai auf 3.284 im Juni und der Bestellwert von 6,3 auf 7,7 Millionen Schilling, während der Auftragseingang bei der Elektrogeräteaktion eine Erhöhung von 1.836 auf 2.422 und der Betrag der erteilten Bestellungen eine Steigerung von 5,5 auf 6,1 Millionen Schilling erfuhr. In beiden Aktionen wurden im Monat Juni 13,8 Millionen Schilling umgesetzt gegen 11,8 Millionen Schilling im Monat Mai. Der Gesamtwert der im ersten Halbjahr erteilten Bestellungen beläuft sich bereits auf 56,6 Millionen Schilling.

Unter den bestellten Geräten dominieren elektrische Kühlschränke mit 1.433, Gasherde mit 1.249, Gasheizgeräte mit 684, elektrische Heißwasserspeicher mit 494, elektrische Waschmaschinen mit 246 und elektrische Herde mit 231 Stück.

- - -

Eine gemeinsame Stellungnahme der Stadtwerke-Direktoren  
=====

15. Juli (RK) Der Generaldirektor und die Direktoren der Wiener Stadtwerke haben heute Vizebürgermeister Honay, der gegenwärtig die Amtsgeschäfte des Bürgermeisters führt, sowie dem Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger und dem Amtsführenden Stadtrat für das Finanzwesen Resch eine gemeinsame Stellungnahme folgenden Inhaltes überreicht:

"Mit Rücksicht auf die in der letzten Zeit erfolgten sich widersprechenden Veröffentlichungen über die Tarife der Stadtwerke erklären die leitenden Beamten der Wiener Stadtwerke, das sind der stellvertretende Generaldirektor der Stadtwerke, die Direktoren und kaufmännischen Vizedirektoren der Verkehrsbetriebe, des Elektrizitätswerkes und des Gaswerkes folgendes:

Wir haben wiederholt einzeln bei Herrn Amtsführenden Stadtrat Dkfm. Nathschläger vorgesprochen, um auf die Notwendigkeit einer sofortigen Neuregelung der Tarife der Stadtwerke hinzuweisen. Auch in den gemeinsamen Direktorenbesprechungen wurde von uns wiederholt das gleiche Verlangen gestellt.

Trotz ständigem Ansteigen der Personalkosten seit der letzten Tarifregelung im Jahre 1951 und sonstigen Preissteigerungen ist bisher bei den Wiener Stadtwerken, zum Unterschied von anderen österreichischen Stadtwerken, keine Erhöhung von Tarifen erfolgt. Im Jahre 1955 sind nun gegenüber dem Voranschlag dieses Jahres neuerlich die Betriebskosten nicht unwesentlich gestiegen. Wir haben die jährliche Mehrbelastung mit zirka 80 Millionen Schilling berechnet.

Die Steigerung der Betriebskosten bewirkte zum Beispiel, daß die Wiener Gaswerke bereits Kredite beanspruchen mußten, um ihre Zahlungsverpflichtungen einhalten zu können. Die Direktoren der Stadtwerke sind daher nach wie vor der Meinung, daß eine Tarifbereinigung zu dem jetzigen Zeitpunkt unbedingt notwendig ist und sind jederzeit bereit, die Behauptung im einzelnen zu begründen und zu belegen".

## Pferdemarkt vom 14. Juli

=====

15. Juli (RK) Kein Auftrieb. Kontumazanlage: 75 Stück aus Jugoslawien, Preis 5.20 bis 6.30 S, 89 Stück aus Ungarn, Preis 5.40 bis 6.30 S. Verkauft wurden 36 Stück aus Jugoslawien, 50 Stück aus Ungarn; unverkauft blieben 39 jugoslawische und 39 ungarische Pferde.

- - -

## 75. Geburtstag von Otto Nahrhaft

=====

15. Juli (RK) Am 16. Juli vollendet der frühere Präsident des Straflandesgerichtes Wien Dr. Otto Nahrhaft sein 75. Lebensjahr.

Ein gebürtiger Wiener, trat er nach Absolvierung der juristischen Studien in den richterlichen Dienst, wurde später zur Staatsanwaltschaft versetzt und war lange Zeit als erster Staatsanwalt beim Straflandesgericht I tätig. Anschließend war er Kreisgerichtspräsident in Krems. 1938 wurde er mit gekürzten Bezügen pensioniert und brachte sich als Gelegenheitsarbeiter durch. Nach der Befreiung Österreichs übernahm er wieder seinen früheren Wirkungskreis und im gleichen Jahr die Leitung des Straflandesgerichtes und Volksgerichtes in Wien. 1946 erfolgte seine Ernennung zum Präsidenten des Straflandesgerichtes. Er sorgte für die Wiederherstellung einer geordneten Rechtspflege und führte auch in einigen großen Prozessen den Vorsitz. Ende 1950 trat er in den Ruhestand und ist seither als Verteidiger in Strafsachen tätig.

- - -